

VERWALTUNG und BESTAND

Zur Führung einer Schulbibliothek

PH Oberösterreich, Windischgarsten 12. 07. 2022
Wendelin Hujber

2



URL Grafik

Verwaltung und Bestand

Windischgarsten 12.07.2022

3

Zur Orientierung

Entwicklung und Aufgaben

Gesetzliche Grundlagen und
Modellbeschreibungen

Verwaltung und Bestand

Windischgarsten 12.07.2022

4

Zur Orientierung

Verwaltung und Bestand

Windischgarsten 12.07.2022

5

suchen wissen

ich was suchen
ich nicht wissen was suchen
ich nicht wissen wie wissen was suchen
ich suchen wie wissen was suchen

ich wissen was suchen
ich suchen wie wissen was suchen
ich wissen ich suchen wie wissen was suchen
ich was wissen

(Aus: Ernst Jandl, *die bearbeitung der mütze*)

Verwaltung und Bestand

Windischgarsten 12.07.2022

6

Die analoge Ökonomie ist auf Besitz aufgebaut,
die digitale auf Gebrauch.

(Peter Weibel)

Verwaltung und Bestand

Windischgarsten 12.07.2022

7

Bibliothek - eine Büchersammlung?

- Die BIBLIOTHEK *sammelt und bewahrt* **Information**. Dafür nutzt sie das Potential möglichst vieler (Speicher-) **Medien** und stellt die notwendige technische Infrastruktur zur Verfügung.
- Sie *erschließt* Information (Katalogisierung – formal, inhaltlich ...; externe Angebote).
- Sie *organisiert* die Nutzung (Aufstellung, Entlehnung, technische Infrastruktur ...).
- Sie *vermittelt* zwischen Bestand und UserInnen (Beratung, Veranstaltungen, Einführungen ...).

In den letzten Jahrzehnten wird die Trennung von Information und Trägermedium (Speicher) immer wichtiger.

Verwaltung und Bestand

Windschgarsten 12.07.2022

8

- Bis ins 19. Jahrhundert kein öffentlicher Zugang. Schreiben, Lesen und Zugriff auf gespeicherte Informationen („Herrschaftswissen“) gehören zu den Herrschaftstechniken.
- Medium lat., Mitte, Übermittler
- Medienformen:
 - Klassische Printmedien
 - Mikroformen (Mikrofilm, Mikrofiche)
 - Audiovisuelle Medien (Film, Musik, Bild ...)
 - analog
 - digital
 - Elektronische Medien (E-Books etc.)
 - eigene physische Datenträger oder in der Cloud
- Produzent verfügt online über dauerhafte Kontrolle.

Verwaltung und Bestand

Windschgarsten 12.07.2022

9

Bibliothekstypologie

Wissenschaftliche Bibliotheken (WB) Öffentliche Bibliotheken (ÖB)

Universal- und Fachbibliotheken

Schulbibliotheken

Verwaltung und Bestand

Windschgarsten 12.07.2022

10

Wissenschaftliche Bibliotheken (WB)

- Wissenschaftliche Ausbildung und Forschung
- Sammeln und dauerhaft bewahren
 - Nationalbibliotheken (ÖNB, DNB, British Library, Library of Congress, Bibliothèque nationale de France ...)
 - Pflichtexemplare
 - Handschriften und alte Drucke (kulturelles Erbe)
- Öffentlich mit Einschränkungen (Alter, Qualifikation, Schutz ...)

Verwaltung und Bestand

Windschgarsten 12.07.2022

11

Öffentliche Bibliotheken (ÖB)

- allgemeine Literaturversorgung der Bevölkerung zur Bildung und Unterhaltung (größerer Anteil an Belletristik, meist Universalbibliotheken)
Bildungsauftrag als Erbe aus der Volksbildung
- Starker regionaler Bezug
Stadt-, Gemeinde-, Pfarrbücherei ...
Träger der Bibliothek meist namengebend
- Begrenzter Bestand, Aktualität
→ Frequenz als Kriterium für Austausch („Ausscheiden“)
- Mischformen z. B. Landesbibliotheken

FH Potsdam

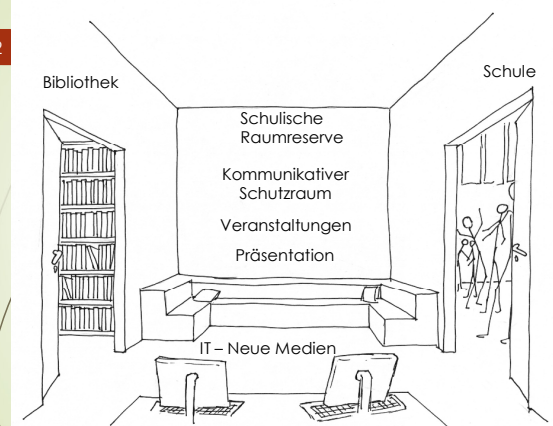
bvö

öbw

Verwaltung und Bestand

Windschgarsten 12.07.2022

12



Verwaltung und Bestand

Windschgarsten 12.07.2022

13 Beziehungen SB ↔ WB, ÖB

- Wissenschaftliche Bibliotheken**
 Österreichischer Bibliothekenverbund (ÖBV)
 Verbundkataloge ([OBVSG: Verbundkataloge](#))
 Vereinigung öst. Bibliothekarinnen und Bibliothekare (VÖB)
 <--->
 Schulbibliotheken
- Öffentliche Bibliotheken**
 Büchereiverband Österreichs (ÖBV) / Wien (2100 B.)
 Öst. Bibliothekswerk (ÖBW) / Salzburg (1340 B.)
[Bibliotheken Online](#),
 <--->
 Schulbücherei (Art der Bibliothek)
 Jahresmeldung,

Verwaltung und Bestand WINDSCHGARTEN 12.07.2022

14

BiBBS
 Bibliothekarinnen an Berufsbildenden Schulen

Schulbibliothekar*innen fördern
 LESEN
 LERNEN
 DIGITALE BILDUNG
 Mehr erfahren

<http://www.bibbs.at/>

Verwaltung und Bestand WINDSCHGARTEN 12.07.2022

15

Bundesarbeitsgemeinschaft Schulbibliotheken an AHS

Unsere Aufgaben und Ziele
 1. Die „BundesARGE Schulbibliotheken an AHS“ wird gebildet aus den Vertreter/innen der jeweiligen ARGES in den einzelnen Bundesländern.
 2. Die Bundes-ARGE wählt aus ihrer Mitte eine Bundessprecherin/einen Bundessprecher und eine/n Stellvertreter/in. Aufgabe der Bundessprecherin/des Bundessprechers ist die Koordination der Gruppe und die Einberufung (Organisation) bundesweiter Treffen mindestens einmal pro Jahr.
 3. Zweck der Bundes-ARGE ist es, den Erfahrungsaustausch zu fördern und die Tätigkeit in den einzelnen Bundesländern so besser zu koordinieren. Sie vertritt wichtige Anliegen auf Bundesebene und kann auch gemeinsam die Finanzierung wichtiger Aufgaben übernehmen

<http://baq-mmsb.jimdo.com/>

Verwaltung und Bestand WINDSCHGARTEN 12.07.2022

16

PSÖ
Portal Schulbibliotheken Österreich

INFORMATION - SERVICE - BERATUNG
 FÜR SCHULBIBLIOTHEKEN

PSÖ - Portal Schulbibliotheken Österreich
 Erfasst alle Schulformen (APS, AHS, BMHS, BAIEP/BASOP)
 URL: <https://www.psoe.at/>

Verwaltung und Bestand WINDSCHGARTEN 12.07.2022

17

- Digitale Bibliothek:** In einer digitalen Bibliothek werden Publikationen auf digitalen Speichermedien gesammelt, gespeichert und erschlossen, für die Benutzung bereitgestellt und vermittelt.
- Hybride Bibliothek:** In hybriden Bibliotheken werden sowohl analoge als auch digitale Medien betreut.
- Virtuelle Bibliothek:** Virtuelle Bibliotheken verfügen nicht über eigene Bestände, ermöglichen ihren Nutzern jedoch via Internet oder anderen Onlineverbindungen den Zugriff auf externe digitale Quellen.

Verwaltung und Bestand WINDSCHGARTEN 12.07.2022

18

Deutscher Bibliotheksverband e.V. (dbv)

[Schulbibliotheken] stellen für Lehrer und Schüler **unterrichtsrelevante** Bücher und andere Medien zur Verfügung und besitzen ebenso **populäre** Kinder- und Jugendbelletristik sowie **gedruckte** und **digitale** Nachschlagewerke. Über den Lernort Bibliothek hinaus, der Strategien zur Informationsgewinnung und Medienkompetenz vermitteln will, wollen und sollen sie auch Lesemotivation und -spaß erzeugen.

[Bibliotheksportal.de](#)

Verwaltung und Bestand WINDSCHGARTEN 12.07.2022

19

Deutscher Bibliotheksverband e.V. (dbv)

Bei **angemessener** finanzieller, personeller und räumlicher **Ausstattung** sind Schulbibliotheken geeignet als Informationszentrum, Unterrichtsraum, Kommunikationsplattform und kulturelles Zentrum (inkl. Zentrum für die **Medienproduktion**) zu dienen und mit ihren Angeboten und Dienstleistungen zur Leseförderung und Freizeitgestaltung beizutragen.

Bibliotheksportal.de

Verwaltung und Bestand

Windschgarsten 12.07.2022

20

Deutscher Bibliotheksverband e.V. (dbv)

- **Selbständige Einrichtung** innerhalb der Schule
- **Integrierte Form (ÖB)**
 - ÖB verfügt über Räume in der Schule. Kennzeichnend für die Betriebsform als Zweigstelle einer ÖB ist neben der räumlichen Einheit die **Trägerschaft durch die Öffentliche Bibliothek.**
 - Schule nutzt nahegelegene ÖB

Die schuleigene Bibliothek stellt im Vergleich zur kombinierten Schulbibliothek eindeutig die Mehrzahl in Deutschland dar, ist aber im Gegensatz zum zweiten Typus nur selten hauptamtlich bzw. fachlich geleitet.

Bibliotheksportal.de

Verwaltung und Bestand

Windschgarsten 12.07.2022

21

Nichtlehrer als Schulbibliothekar?

Ihr Vorteil: Die Schule hat keine personellen oder sonstigen Lasten zu tragen und profitiert von ihrem Standortvorteil. In dieser Betriebsform kann eine gewisse Einhaltung bibliotheksfachlicher Standards gewährleistet werden, während durch Lehrer geführte, selbständige Schulbibliotheken mitunter zu „individuellen Eigenlösungen“ neigen und knappen Ressourcen auch nur eingeschränkte Angebote und Dienstleistungen anbieten können.

Bibliotheksportal.de

Verwaltung und Bestand

Windschgarsten 12.07.2022

22

Deutscher Sonderfall Hessen



LAG Schulbibliotheken in Hessen e.V.

Die LAG wurde 1987 gegründet. Sie führt die Fortbildungsveranstaltung "Hessischer Schulbibliothekstag" durch, hat den Preis "Schulbibliothek des Jahres" gestiftet, entwirft Projekte, gibt Broschüren heraus und berät Schulen und Schulverwaltung. Wir sind davon überzeugt, dass die Schulbibliothek der Motor für guten Unterricht ist.

Verwaltung und Bestand

Windschgarsten 12.07.2022

23

Politischer Sidestep

Artikel 14.

Auf dem Gebiet des Schul-, Erziehungs- und Volksbildungswesens wird der Wirkungsbereich des Bundes und der Länder durch ein besonderes Bundesverfassungsgesetz geregelt.

BVG 1920

BUNDESGESETZBLATT FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1962 Ausgegeben am 24. Juli 1962 52. Stück

215. Bundesverfassungsgesetz: *Änderung des Bundes-Verfassungsgesetzes in der Fassung von 1929 hinsichtlich des Schulwesens.*

BVG im Rahmen des Schulgesetzwerkes 1962

Verwaltung und Bestand

Windschgarsten 12.07.2022

24

BUNDESGESETZBLATT FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 2005

Ausgegeben am 9. Juni 2005

Teil I

31. Bundesverfassungsgesetz: *Änderung des Bundes-Verfassungsgesetzes hinsichtlich des Schulwesens*

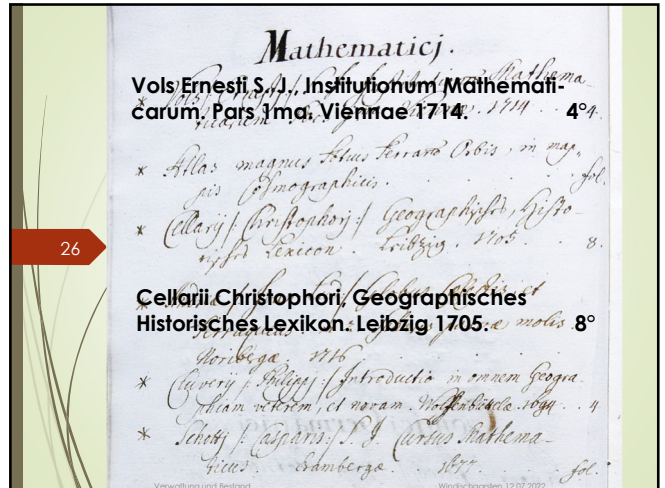
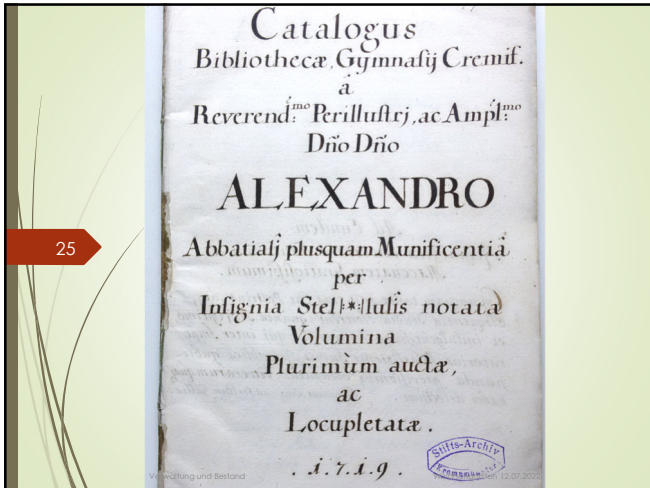
(NR: GP XXII RV 847 AB 945 S. 110. BR: 7244 AB 7258 S. 722.)

„Zielparagraph“ der österreichischen Schule §14 Abs. 5a
Demokratie, Humanität, Solidarität, Friede und Gerechtigkeit sowie Offenheit und Toleranz gegenüber den Menschen sind Grundwerte der Schule ...

2/3 Mehrheit nur mehr in den Angelegenheiten
Schulgeldfreiheit und Verhältnis Schule und Kirchen

Verwaltung und Bestand

Windschgarsten 12.07.2022



28

Geht es auch anders?

Alle meine Bücher sind in einem riesigen Bücherregal eingeräumt, das eine Freundin für mich gebaut hat, und sie sind selbstverständlich nach Farben sortiert. Ich habe mal probiert, sie in einem anderen Ordnungssystem unterzubringen, alphabetisch, aber dann habe ich nichts mehr wiedergefunden.

Dr. Veronika Schöpf, MBA
vgl. [Ein freuer, aber wankelmütiger Begeleiter – MADAMEWIEN](#)

Kuratiert in Buchhandlung musette shop, 1070, Westbahnstraße 50 das Thema Gerüche.

Verwaltung und Bestand
Windschgarsten 12.07.2022

29

Teil I – Entwicklung und Aufgaben

Verwaltung und Bestand
Windschgarsten 12.07.2022

30

Vorgeschichte

- Lehrer-, Schülerbücherei, Fachbibliotheken haben eine lange Tradition ...
- Impulse zur Errichtung von (zentralen) Schulbibliotheken : Handlungsorientiertes Lernen und fächerübergreifende Projekte hielten breiten Einzug in den Unterricht ...
- Ganztagsschulen wollten Schulbibliotheken einrichten, um ein interessantes Angebot zu bekommen.
- Vorbilder im Ausland (Schweiz, Deutschland, Skandinavien ...)
- Einführung von Fachbereichsarbeiten (FBA) verlangte bessere Versorgung mit Sach- und Fachliteratur vor Ort.
- Grundsatzerschluss zur Lesereziehung 1982 formulierte erstmals die Ziele.

Verwaltung und Bestand
Windschgarsten 12.07.2022

31 **Der Start 1982**

- Grundsatz'erlass „Leseerziehung in den Schulen“ (Grundsatz'erlass – Unterrichtsprinzip Leseerziehung)

„Es ist das Wesen der **zentralen Schulbücherei**, über die unterrichtsbegleitende Funktion hinaus den Schülern **Möglichkeiten zu weiterführendem Lesen** zu geben und so seine lebenslangen Leseinteressen und Lesegehnheiten zu fördern. Sie soll ferner die **Demokratisierung des Bildungsgeschehens im Schulwesen** ermöglichen helfen und den jungen Menschen durch Bereitstellen von Quellentexten zum **selbständigen Erwerb** von Informationen und intellektuellen Erfahrungen als Grundlage kritischen Urteilsvermögens führen ...“

- Modell „Schulbibliothek an höheren Schulen unter Mitarbeit von Schülern“ vom BMUK genehmigt. Erste ZSB starten, erster 6wöchiger Ausbildungslehrgang.

Verwaltung und Bestand WINDSCHIGASTEN 12.07.2022

32

ZSB

Informations- u. Wissenszentrum

Medienzentrum

Unterrichtszentrum

Kommunikations- u. kulturelles Zentrum

Lehrzentrum Bibliotheksbenutzung

Lese- und Freizeitzentrum

Verwaltung und Bestand WINDSCHIGASTEN 12.07.2022

33 **Modellbeschreibung 1982**

Modell	Schüler	Mindestbestand	Größe	WE (II)	Öffnungszeit
I	bis 600	5.000	75 m ²	8	12
II	601-1000	7.500	100 m ²	10	15
III	>1000	10.000	140 m ²	12	18

Verwaltung und Bestand WINDSCHIGASTEN 12.07.2022

34 **Ring'en um die ZSB**

- 1985 Einrichtung der ZSB wird offizielle Forderung der Gewerkschaft AHS (Sekt.) und BMHS
 - Einrechnung statt Lehrpflichtermäßigung
 - Lehrer als Schulbibliothekar
 - volle Umsetzung des praktizierten Modells (8/10/12 WE II) Kanzleramtsministerium und Finanzministerium zuständig Verknüpfung mit FBA als neuer Aufgabe
- 1987 Bibliothekenservice für Schulen (MR Mag. Johanna Hladej)
- 1989 Getrennte Wege in der Ausbildung
 - 18.08.1989 240 Stunden für AHS (MR Dr. Eduard Szirucsek)
 - 31.08.1989 120 Stunden für BMHS (MR Mag. Dr. Waltraud Mann)
- Mai 1989 bereits an ca. 110 Schulstandorten (AHS, HBLA)
- Dez. 1989 Einigung auf Lehrerschulbibliothekar und Einrechnung, Bezahlung (WE) bleibt umstritten.

Verwaltung und Bestand WINDSCHIGASTEN 12.07.2022

35 **1990 – Nach Crash am Ziel**

- Verhandlungen mit BM Harald Etti (1989-90 BM für öffentlichen Dienst) und BM Dipl.-Kfm. Ferdinand Lacina (1986-95 BM für Finanzen)
 - Gehaltsforderungen der Funktionsträger AHS und BHS
 - Schulbibliotheken
- 17. Mai Rücknahme bisheriger Zusagen durch Dienstgeber
- Mobilisierung der Funktionsträger (Maturaboykott); Dienststellenversammlungen zu Forderungen Schulbibliotheken; drohender Maturaboykott → hohe Wellen in den Medien
- 23. Mai Einigung auf oberster Verhandlungsebene; Kürzung der WE auf 6/7,5/9 u. Zusage weiterer Verhandlungen
- 29. Juni Behandlung der Regierungsvorlage im Verfassungsausschuss (einstimmig)
- 04. Juli Beschluss im NR (mit Mehrheit, keine Wortmeldung)

Verwaltung und Bestand WINDSCHIGASTEN 12.07.2022

36 **Modellbeschreibung 1990 (AHS)**

Modell	Schüler	Mindestbestand	Größe	WE (II)	Öffnungszeit
I	bis 600	5.000	75 m ²	6	9
II	601-1000	7.500	100 m ²	7,5	11
III	>1000	10.000	140 m ²	9	13,5

Verwaltung und Bestand WINDSCHIGASTEN 12.07.2022

37 Troubles um die Bibliotheks-EDV

- Ende 80er Jahre Ausstattung der Schulbibliotheken mit PCs (statt Schreibmaschinen)
- 1990 April Arbeitsgruppe AHS/BMHS erarbeitet Anforderungskatalog, der ministeriumsintern wesentlich gekürzt wird; „Überraschungsprogramm“ aus Sektion II BIBLIO (HR Hans Philipp HAK Kitzbühel, MR Gerhard Silvestri, Amtsbibliothek BMUK) als Generallizenz; Ablehnung durch AHS wegen mangelnder Qualität
- 1991 Erlaubnis des BM für Schulen AHS, aus eigenem Budget eine geeignete Bibliothekssoftware zu erwerben; aus Präsentationen BAS und LITTERA
- Jahr-2000-Problem, BMHS seit 1998 „mit im Boot“
- Neuausschreibung der Bibliothekssoftware (AHS für alle Bundesschulen) → 2003 LITTERA als Bundeslizenz

Verwaltung und Bestand WINDSICHGARTEN 12.07.2022

38 Von der ZSB zur MMSB

- Dienstrechtsnovelle 1998:
 - „Schulbibliothek an berufsbildenden mittleren und höheren Schulen
 - Schulbibliothek an Bildungsanstalten für Kindergartenpädagogik/Bildungsanstalten für Sozialpädagogik unter Mitarbeit von Schülern
 - Schulbibliothek an Übungshauptschulen
- 1999 Grundsatzterlass „Lesen fördern im Medienzeitalter“
 - thematisiert neue Informations- u. Kommunikationstechnologien
 - widmet der Zentralen Schulbibliothek einen eigenen Abschnitt.

Verwaltung und Bestand WINDSICHGARTEN 12.07.2022

39 Modellbeschreibung 1998 (BMHS)

Modell	Schüler	Mindestbestand	Größe	WE (II)	Öffnungszeit
I	300-600	5.000	75 m ²	6	9
II	601-1000	7.500	100 m ²	7,5	11
III	>1000	10.000	140 m ²	9	13,5

Verwaltung und Bestand WINDSICHGARTEN 12.07.2022

40 Zentrale Schulbibliothek

Zur Verwirklichung der lesepädagogischen Zielsetzungen ist die **Errichtung bzw. Einbeziehung der zentralen Schulbibliothek in allen Schularten und Schulstufen maßgeblich**. Die Schulbibliothek ist ein mediales Lern- und Informationszentrum, in dem vernetzt gearbeitet wird. Als Ort des Lesens und der Kommunikation leistet sie einen wichtigen Beitrag zur Schulqualität (Projektunterricht etc.) und schafft Rahmenbedingungen zur Anwendung offener Lernformen. Sie ist **nicht nur Stätte des Wissenserwerbes**, sondern ein sozio-kulturelles Informations- und Medienzentrum, ein Ort an dem die Faszination des Lesens erfahrbar wird. Ihr **Auf- und Ausbau – unter Einbeziehung aller Medien – ist daher vorrangig** zu fördern.

Verwaltung und Bestand WINDSICHGARTEN 12.07.2022

41 Grundsatzterlass zur Leseerziehung 1999

Die regelmäßige Benützung der Schulbibliothek - **in allen Schularten und -stufen sowie Unterrichtsgegenständen** ist ebenso sicher zu stellen wie die Möglichkeit **zur individuellen Lektüre und Entlehnung**. Es ist das Wesen der Schulbibliothek, über die unterrichtsbegleitende Funktion hinaus, den Schülerinnen und Schülern Möglichkeiten und Anregungen zum **weiterführenden Lesen und zur Nutzung aller Medien zu geben**.

Verwaltung und Bestand WINDSICHGARTEN 12.07.2022

42 Grundsatzterlass zur Leseerziehung 1999

Wesentliche Bereiche des Bestandes, der klar über den Unterricht hinaus auch auf die Freizeitinteressen der SchülerInnen Bezug nimmt, sind

- Kinder- und Jugendliteratur, Kinder- und Jugendmedien, poetisch-fiktionale Literatur
- Sach- und Fachbücher, Schulbücher, Lexika, Nachschlagewerke
- Zeitschriften, Zeitungen, Magazine
- kommunikations- und konzentrationsfördernde Spiele (vgl. Ludothek; Schoolgames <http://www.schoolgames.at/spiele>)
- Audiovisuelle und elektronische Medien

Verwaltung und Bestand WINDSICHGARTEN 12.07.2022

Konsolidierung

- Arbeitsgruppe zur Entwicklung eines Modells für die multimediale Schulbibliothek
2001 Projektbericht I
2003 Projektbericht II
- Ausschreibung für neue Bibliothekssoftware →
2003 Generallizenz LITERA
- 2004 ExpertInnengruppe „BibliothekarInnen an berufsbildenden Schulen [BiBBS]“
<http://www.bibbs.at/>
- 2010 Koordinationsstelle für Bibliotheken an berufsbildenden Schulen (PH Oberösterreich)

Grundsatzlerlass Leseerziehung 2013 / Erläuterungen

- Multimediale Schulbibliothek in Unterrichtsalltag integrieren
- Lesen, Recherchieren und Forschen ...
 - ein multimediales Lern- und Informationszentrum ...
 - multimediale und multimodale Vielfalt an Themen u. Texten
 - in den Herkunftssprachen der Schülerinnen und Schüler ...
 - ein zentraler Lernort ...
 - in allen Schularten und -stufen sowie Unterrichtsgegenständen unterrichtsbegleitend genutzt werden ...
 - altersadäquate Texte mittels verschiedener Medien und vielfältiger Vermittlungsformen ...
 - kontinuierlicher Aufbau von Lese-, Recherche-, Methoden- und Informationskompetenz (VWA, Diplomarbeit) ...
- hoch motivierte und gut ausgebildete Schulbibliothekarinnen und -bibliothekare ... unverzichtbar.**

Grundsatzlerlass Leseerziehung 2013 / Erläuterungen

- **Lesen, Recherchieren und Forschen** sind in allen Unterrichtsgegenständen und in allen Schularten bzw. auf allen Schulstufen bedeutsam. Zur Verwirklichung der lesepädagogischen Zielsetzungen ist die Errichtung bzw. Einbeziehung der zentralen Schulbibliothek in allen Schularten und Schulstufen maßgeblich.

Grundsatzlerlass Leseerziehung 2013 / Erläuterungen

- Die Schulbibliothek ermöglicht allen Schülerinnen und Schülern **unabhängig von familiären Ressourcen** den Zugang zu Medien und damit die Möglichkeit, die *multimediale und multimodale Vielfalt an Themen und Texten entdecken und ausprobieren zu können.*

Grundsatzlerlass Leseerziehung 2013 / Erläuterungen

- Die Schulbibliothek stellt auch Bücher und andere Medien in den **Herkunftssprachen der Schülerinnen und Schüler** zur Verfügung (vgl. Buchempfehlungen auf www.schule-mehrsprachig.at → Kinderbücher in vielen Sprachen).

Grundsatzlerlass Leseerziehung 2013 / Erläuterungen

- **Kinder- und Jugendliteratur bzw. altersadäquate Texte sollen mittels verschiedener Medien** (Bücher, Zeitungen, Zeitschriften, Magazine, Comics, digitaler Speichermedien, Internet etc.) und **vielfältiger Vermittlungsformen** (Hörspiel, multimediale und interaktive Umsetzungen von Literatur in Form aktueller digitaler Darstellungsmöglichkeiten wie ausgewählte Filme, Computerspiele etc.) in allen Schularten und -stufen angeboten werden.

http://www.bmb.gv.at/schulen/unterricht/printz/leseerziehung_ga.pdf#61ed1

Grundsatzterlass Leseeziehung 2013 / Erläuterungen

49

- Für den kontinuierlichen Aufbau von Lese-, Recherche-, Methoden- und Informationskompetenz in Hinblick auf die Vorwissenschaftliche Arbeit bzw. Diplomarbeit innerhalb der Reifeprüfung bzw. Reife- und Diplomprüfung kommt der Schulbibliothek als Ressource eine wichtige Bedeutung zu. **Hoch motivierte und gut ausgebildete Schulbibliothekarinnen und -bibliothekare, die mit den Kolleginnen und Kollegen anderer Schulen in Austausch stehen und Fortbildungen nutzen, sind für die qualitative Arbeit einer Schulbibliothek unverzichtbar.**

Verwaltung und Bestand

Windschigarten 12.07.2022

Grundsatzterlass zur Leseeziehung 2017

50

1. Aufgaben der Leseeziehung

- Prozessebene – multimodales Lesen als kognitive Fähigkeit und erlernbare Fertigkeit
- Subjektebene – Entstehen und Stabilisation eines Selbstbildes als LeserIn oder NichtleserIn
- Soziale Ebene – Ausbau eines schulischen Umfeldes mit hohem Stellenwert für multimodales Lesen

https://www.bmbwf.gv.at/themen/schule/schs/erchts/11997-2017/2017_33.html

Verwaltung und Bestand

Windschigarten 12.07.2022

Grundsatzterlass zur Leseeziehung 2017

51

2. Auftrag zur Umsetzung der Lesefördermaßnahmen

... sind konkrete schulische Maßnahmen ... zu empfehlen

- SchülerInnen betreffend
- LehrerInnen betreffend
„Multimediale Schulbibliothek in den Unterrichtsalltag integrieren.“
- Schulentwicklung betreffend

Verwaltung und Bestand

Windschigarten 12.07.2022

Grundsatzterlass zur Leseeziehung 2017

52

LehrerInnen betreffend

- ...
- SchülerInnen dazu befähigen, Lesestoff selbständig auszuwählen, und die Rahmenbedingungen dafür schaffen (z.B. Arbeit in der Bibliothek, Angebot zusätzlicher Lektüre etc.)
- Die Angebote von Lese- und Literaturinstitutionen, öffentlichen bzw. wissenschaftlichen Bibliotheken und von anderen Netzwerkpartnern nutzen
- Mit Lese- und Literaturinstitutionen, öffentlichen bzw. wissenschaftlichen Bibliotheken und anderen Netzwerkpartnern kooperieren

Verwaltung und Bestand

Windschigarten 12.07.2022

Grundsatzterlass zur Leseeziehung 2017

53

3. Anwendung des Erlasses

Die Umsetzung dieses Erlasses an den Schulen ist in pädagogischen Konferenzen zu erarbeiten und vorzubereiten. ...

Um die im Erlass genannten Aufgaben zu erfüllen, ist eine Zusammenarbeit der LehrerInnen mit unterstützenden ExpertInnen der Pädagogischen Hochschulen, der Universitäten und einschlägigen außerschulischen Institutionen, (Schul-)Bibliotheken usw. erforderlich.

Verwaltung und Bestand

Windschigarten 12.07.2022

54

Rechnungshof 2020 zur Leseförderung

Der Grundsatzterlass für Leseeziehung aus dem Jahr 2017 brachte im Vergleich zum Lesererlass von 2013 kaum inhaltliche Neuerungen. Seine verknappte und abstrakte Ausrichtung erschwerte die Verständlichkeit und damit die operative Anwendbarkeit. Ein praxisnaher Lesererlass wäre insofern zweckmäßig, als die Leseeziehung alle Lehrpersonen, die Schulleitung und die Tagesbetreuung betrifft, die vielfach nicht auf Lesedidaktik spezialisiert sind.

https://www.rechnungshof.gv.at/rh/home/home/004.714_Lesefoerderung.pdf

Verwaltung und Bestand

Windschigarten 12.07.2022

55

Rechnungshof 2020 zu AHS-MMSB

Schuljahr	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
	in Vollzeitäquivalenten			
Österreich	122,5	124,9	124,9	125,4

Österreichweit standen im Schuljahr 2017/18 rd. 2.508 Realstunden pro Woche für die Betreuung von Bibliotheken an AHS zur Verfügung, was rd. 5.016 Verwaltungsstunden pro Woche entsprach. 20 In der Regel war computergestützte Bibliotheksverwaltungs-Software an den Schulen vorhanden.

Verwaltung und Bestand

Windschigarten 12.07.2022

56

Rechnungshof 2020 zu MMSB (AHS)

Der RH hielt fest, dass in Schulbibliotheken Lehrpersonen die administrative und pädagogische Arbeit erledigten. Er wies darauf hin, dass österreichweit pro Woche knapp über 5.000 Stunden für die Betreuung von AHS-Schulbibliotheken durch Bundeslehrpersonen anfielen. Die Regelungen zur Höhe der Einrechnungen in die Lehrverpflichtung waren seit den 1990er Jahren unverändert; allerdings war zwischenzeitlich die Arbeit in den AHS-Schulbibliotheken durch die Verwendung von Bibliotheksverwaltungs-Software erleichtert

Verwaltung und Bestand

Windschigarten 12.07.2022

57

Rechnungshof 2020 Überlegungen

Daher empfahl der RH dem Ministerium, den Arbeitsaufwand für die Betreuung von Schulbibliotheken im Bereich der weiterführenden Schulen zu evaluieren und gegebenenfalls einen Gesetzesvorschlag zur Anpassung des Ausmaßes der Einrechnungen vorzubereiten. Vor allem in (Bundes-) Schulclustern könnte Verwaltungspersonal Schulbibliothekarinnen und -bibliothekare in der Administration entlasten, damit diese sich auf die pädagogische Arbeit konzentrieren können.

Verwaltung und Bestand

Windschigarten 12.07.2022

58

Zusammenfassung

Die Entwicklung der Schulbibliothek an höheren Schulen seit 1982 spiegelt sich in den einzelnen Grundsatzverordnungen zur Leserbildung.

Während die formalen Gegebenheiten (Modelle) an anderer Stelle gesetzlich geregelt werden (vgl. Abschnitt II), findet sich in den Erläuterungen zum Grundsatzverordnungs Leserbildung die inhaltliche Positionierung der Schulbibliothek im Rahmen von Schule, Unterricht und Schulgemeinschaft.

Hier wird auf die Möglichkeiten verwiesen, Ziele und Aufgaben der Schulbibliothek am konkreten Standort zu entwickeln. Die permanente Weiterentwicklung und ihre Orientierung am Bedarf des konkreten Standortes finden hier ihre Ausrichtung und Legitimierung.

Verwaltung und Bestand

Windschigarten 12.07.2022

59



URL Grafik

Verwaltung und Bestand

Windschigarten 12.07.2022